



Der Clown

Jeanne Mammen

Englisches Theaterpublikum

Von

P. G. Wodehouse

Es gibt einen Tierschutzverein, Kinderrettungsgesellschaften, den Kleinrentnerverband, die Heilsarmee — warum geschieht denn nicht endlich auch etwas zum Schutz des Theaterpublikums? Dürfen Wehrlose, die bares Geld ausgeben, um ein neues Stück anzusehen, ungestraft drangsaliert werden? Gewiß, wer für ein modernes Stück Geld ausgibt, hat es sich selbst zuzuschreiben; aber schließlich sind auch die Theaterbesucher Geschöpfe Gottes, und es muß etwas für sie geschehen. Die Leute, die ins Theater gehen, sind ein sich allabendlich wiederholendes Wunder. Gibt es etwas Angesünderes als einen Theaterbesuch? Keine frische Luft; kalte Füße; Magenbeschwerden nach einem hastig verschlungenen Abendbrot, das sie rasch hinuntergewürgt haben, um zurechtzukommen, trotzdem sie genau wissen, daß sie dann zwanzig Minuten warten müssen, bevor der Vorhang wirklich aufgeht. Eingezwängt in Fauteuils, die für eine Klasse von Insekten ohne Beine erdacht scheinen, müssen sie dasitzen, dürfen weder aufmucken noch schnarchen, nicht aufbrüllen oder um Hilfe schreien — und was haben sie am Ende von alledem (außer natürlich, daß das Stück aus ist): heimgehen dürfen sie. Und doch kommen sie Abend für Abend, hören wohlwollend zu,